

Bericht aus dem Gemeinderat vom 19.09.2013

Die Sommerpause ist vorüber und die Verwaltung hat auf Donnerstag, 19.09.2013 zur ersten Sitzung im zweiten Halbjahr 2013 eingeladen. Bürgermeister Franz begrüßte die Gremiumsmitglieder sowie den Vertreter der NWZ im Sitzungssaal, bevor es pünktlich an die Abarbeitung der Tagesordnungspunkte ging.

Laufendes und Bekanntgaben

- Erfreulich war wieder das Abschneiden der am Vereinspokalschießen des Zimmerschützenvereins teilnehmenden Gemeinderats-Mannschaft. Mit 286 Ringen erreichten die Schützen wie im vergangenen Jahr den 3. Platz, ganz abgesehen von guten Platzierungen bei den Disziplinen bester Schütze, KK-Ehrenrunde und Teilerwertung. BM Franz gratulierte dem erfolgreichen Team und dankte für die Teilnahme.

- Das Jubiläum 75 Jahre Landkreis Göppingen wird mit verschiedenen Veranstaltungen gefeiert. Am Wochenende 28. und 29.09.2013 findet zu diesem Jubiläum in der Werfthalle im Stauferpark Göppingen eine Messe statt, bei der sich auch die Gemeinden des Landkreises auf Messeständen präsentieren - Ottenbach zusammen mit den Schurwaldgemeinden. BM Franz lud die Gremiumsmitglieder zu einem Besuch ein und wies darauf hin, dass auch die Staufer Irish Dancers am Samstag um die Mittagszeit einen Auftritt in der Werfthalle haben.

- Zum Nationalfeiertag der Schweiz reiste eine Delegation des Gemeinderats auf Einladung der Partnergemeinde Ottenbach/Schweiz. BM Franz berichtete von einem wunderschönen Besuch - die Gruppe, der sich auch Mitglieder des Bärenteams (Fahrradgruppe) angeschlossen hatte, wurde außerordentlich freundlich aufgenommen. Er informierte, dass die nächste offizielle Einladung zu einem Gegenbesuch in der Gemeinde das Kinderfest im Jahr 2015 sein wird, da sich dann die Gemeindefreundschaft zum 50. Mal jährt.

- Die vom Gemeinderat beschlossenen Markierungsarbeiten, Tempo 30 auf verschiedenen Straßenabschnitten und Parkflächen bei der Gemeindehalle, wurden zwischenzeitlich erledigt. BM Franz kündigte diese in der Sitzung an und begründete die verzögerte Erledigung mit der bisher nassen Witterung.

Bauangelegenheiten

- Auf Flst. 1000/1, Waldenhof sind nach einem Eigentumswechsel größere Umbau und Neubaumaßnahmen vorgesehen. Das Baugesuch wurde im Gremium diskutiert und das Einvernehmen zur Neueinrichtung einer Pensionspferdehaltung in die bestehende Hofanlage mit Abbruch/Umbau bestehender landwirtschaftlicher Gebäude und Neubau landwirtschaftlicher Gebäude, Neubau Dungle und Fahrsilo, einstimmig erteilt.

- In der Strutgasse hat sich durch den Abbruch verschiedener Gebäude schon einiges verändert. Auf Flst. 46/1 soll aktuell eine Doppelgarage erstellt werden. Hierfür wurde das Einvernehmen bei einer Befangenheit erteilt.

- Bei Neubauten müssen neben den Gebäuden auch die vorgesehenen Grundstücksanlagen gewisse Vorschriften des jeweiligen Bebauungsplans einhalten und der Gemeinde angezeigt werden. Auf Flst. 87/9, Adlerstraße, wird eine Gartenmauer als Grenzbefestigung gewünscht, die in verschiedenen Bereichen von den Bebauungsplanvorgaben Wiedenbergl II abweicht. Deshalb wurde eine Befreiung beantragt – diese wurde einstimmig erteilt.

- Eine vorhandene Terrassenüberdachung im Baugebiet Wiedenberg I soll erneuert werden und hierfür ist ebenfalls das Einvernehmen des Gemeinderats erforderlich. Bei einer Befangenheit wurde dem Vorhaben zugestimmt.

Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012

Jedes gemeindliche Haushaltsjahr muss durch die Feststellung der Jahresrechnung abgeschlossen werden und dies erfolgte durch das Gremium für das Jahr 2012 einstimmig, siehe Veröffentlichung im amtlichen Teil.

BM Franz erinnerte, dass der gemeindliche Haushalt 2012 geprägt wurde durch das Projekt Ortsmitte mit dem Rathaus-Neubau und die allgemein sehr positive konjunkturelle Entwicklung wird sich voraussichtlich auch in den Jahren 2013 und 2014 fortsetzen, was sich auf den laufenden Haushalt positiv auswirken wird.

Gemeindepfleger Vogt sprach von einer insgesamt sehr erfreulichen Entwicklung und erläuterte die prägnanten Zahlen des Haushaltsjahres 2012. So konnte die ursprünglich geplante Zuführungsrate von 236.324 € um fast 220.000 € auf gesamt 455.821,95 € verbessert werden und der allgemeinen Rücklage musste lediglich ein Betrag von 14.320,59 € entnommen werden, so dass noch 316.056,30 € frei verfügbar sind. Am deutlichsten sichtbar wird die konjunkturelle Stabilisierung mit Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer (+64.070,89 €), beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+87.599,44 €) und bei den Schlüsselzuweisungen vom Land (+34.182,90 €). Als zentrale Investition des Vermögenshaushalts bezeichnete Gemeindepfleger Vogt den Rathaus-Neubau (853.498,69 €) neben den weiteren Ausgaben für die Straßengestaltung Ortsmitte (151.015,98 €), Grunderwerb (100.105,32 €) sowie die Tilgung von Krediten (107.506,08 €).

Auf der Einnahmenseite schlagen vor allem die Grundstückserlöse mit 658.835 € Zuschüsse aus dem Ausgleichsstock und der Städtebausanierung für den Rathaus-Neubau mit 181.333,33 € sowie eine Kreditaufnahme mit 500.000 € zu Buche, die im Jahr 2012 so vorgesehen war. Nach Abzug der ordentlichen Tilgung beläuft sich der Schuldenstand zum 31.12.2012 auf 3.127.659,94 €, was eine Pro-Kopf-Verschuldung von 1.290,82 € bedeutet (Landesdurchschnitt ca. 630 € pro Einwohner). Dem steht allerdings ein Anlagevermögen in Höhe von über 13 Mio. € gegenüber.

Gemeindepfleger Vogt machte deutlich, dass die großen Projekte der Gemeinde erledigt sind und das vorgesehene Entschuldungskonzept konsequent durchgezogen wird. Wenn die konjunkturelle Entwicklung so weiter geht, kann positiv in die Zukunft geblickt werden.

Finanzzwischenbericht 2013

Der Gemeinderat wird über die finanzielle Situation bzw. die Entwicklung des aktuellen Haushaltsjahres durch Gemeindepfleger Vogt ständig auf dem Laufenden gehalten. Im Finanzzwischenbericht 2013 berichtete dieser von einer insgesamt positiven Entwicklung des Haushalts mit bereits derzeit um ca. 87.000 € gegenüber dem Planansatz höheren Gewerbesteuereinnahmen. Die Grundsteuereinnahmen entwickeln sich nach Planansatz und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sind geringe Mehreinnahmen zu erwarten.

Die Ausgabenseite des Verwaltungshaushalts entwickelt sich größtenteils nach Planansätzen, lediglich mit einer um rund 18.000 € höheren Gewerbesteuerumlage ist zu rechnen. Beim sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand wird es durch vermehrte Reparaturen im Wasserleitungsnetz voraussichtlich zu Mehrausgaben von über 20.000 € kommen. Durch die verbesserte Haushaltslage werden für dringend notwendige Reparaturarbeiten im Straßen- und Wegenetz der Gemeinde noch Mehrausgaben von rd. 35.000 € gegenüber den Planansätzen

anfallen. Bei den übrigen Sachkostenbereichen sollten noch Einsparungen von bis zu 15.000 € erreicht werden können.

Auch der Vermögenshaushalt verläuft im Ausgabenbereich derzeit überwiegend nach Planansätzen. Mehrkosten fallen für zwei Straßenbaumaßnahmen (ca. 30.000 €) an, andererseits mussten für die Beteiligung am Stauerwerk 73.000 € weniger aufgewendet werden. Auf der Einnahmenseite sind die geplanten Erlöse aus den Grundstücksverkäufen mit 460.000 € bereits eingegangen, lediglich der geplante Verkauf des alten Rathausgebäudes ist derzeit noch nicht erfolgt, was momentan zu einer Deckungslücke von rd. 210.000 € führt. Sofern es zu keinem Verkauf mehr in diesem Jahr kommen sollte, müssten die entsprechenden Beträge vorübergehend aus der allgemeinen Rücklage entnommen werden.

Gemeindepfleger Vogt führte aus, dass im kommenden Haushaltsjahr 2014 gegenüber der bisherigen Finanzplanung mit einer leichten Verbesserung zu rechnen ist, sofern sich die Wirtschaft wie prognostiziert entwickelt. Angestrebt wird, die in der Finanzplanung ausgewiesene Zuführungsrate von 337.000 € erneut wieder auf ca. 500.000 € zu erhöhen. Er machte deutlich, dass jede finanzielle Verbesserung in den kommenden Jahren zum Schuldenabbau und zu Sondertilgungen, wie vorgesehen, verwendet werden muss.

Annahme von Spenden

Nachdem die Annahme von an die Gemeinde geleisteten Spenden durch den Gemeinderat beschlossen werden muss, wurde eine im letzten Halbjahr eingegangene Spende aktuell zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Annahme erfolgte einstimmig.

Verschiedenes

- Aus dem Gremium wurde die Langzeit-Baustelle bei der in der Strutzgasse entfernten Telefonzelle bemängelt. BM Franz informierte, dass es sich um keine gemeindliche Maßnahme handelt und seiner Kenntnis nach die beteiligten Firmen L. Weiss und KabelBW diese in Kürze abschließen werden.
- Nach einem Einsatz des gemeindlichen Geschwindigkeitsbeeinflussungsgeräts wurde nachgefragt. Hier informierte BM Franz, dass dieses nach den beschlossenen Straßenmarkierungsarbeiten wieder an verschiedenen Stellen im Ort zum Einsatz kommt.
- Bei der Zufahrt zum Sportgelände liegt im Bereich der Brücke ein relativ tiefer Absatz im Randbereich vor, wie aus dem Gemeinderat berichtet wurde. BM Franz sagte zu, die Situation mit einem Fachmann zu besichtigen und eine technisch mögliche Lösung zu suchen, damit eine Verkehrsgefährdung ausgeschlossen wird.

Bürgermeisteramt